

Was wäre wenn ... sich Jugendliche während der Pubertät verpuppen würden?

Realitäts-Entwürfe aus dem Süddeutschen Magazin »Wissen« 25.12.2008

Von Jesper Juul auf eine Anfrage von Luise Heine von der SZ

Das ist eine wunderbare Idee! Eltern könnten fünf oder sechs Jahre lang in dem Glauben leben, dass ihr Nachwuchs ewig Kind bliebe. Ein Kind, das Fürsorge, Kontrolle, Erziehung, Essen, Pflege, Transport, Geld und all die anderen Dinge braucht, die dazu führen, dass Eltern



sich gebraucht und wertvoll fühlen. Eltern könnten einen Zustand wieder finden, in dem ihre eigenen Interessen, Sex und die reine Freude am Zusammensein den Familienalltag bestimmten. Und was wäre es erst für eine Freude für die Jugendlichen! Sie könnten sich frei von Sorgen und Vorschriften entwickeln und würden nicht für das Leiden der gesamten Familie, der Lehrer und Gesellschaft verantwortlich gemacht werden, die Jugendliche nicht als wertvolle Ressource, sondern als das Problem Nummer eins sehen. Stattdessen erlebten sie eine neue Art von Mutterleib, die freudige Erwartung, die bedingungslose Liebe und die glücklichen Gesichter ihrer Eltern.

Stellen Sie sich all die Lebensenergie vor, die plötzlich für die jungen Menschen vorhanden wäre. Wie viel einfacher wäre es für sie, diese Welt von uns zu übernehmen. Die Jugendlichen wären geschützt vor den Medien und deren täglichen Enthüllungen über betrügerische Industrien und Politiker, geschützt auch vor der Tatsache, dass ihre (Groß-)Väter die eifrigsten Konsumenten von Hardcorepornos und Alkohol sind und ihre Mütter die legalisierter Drogen.

Unglücklicherweise erlitte der riesige Wirtschaftszweig, der den Markt mit unnützen Gütern, schädlichem Essen und tödlichen Drogen versorgt, schwere Verluste. Wir müssten uns fragen, ob wir uns dieses brillante Konzept überhaupt leisten könnten. Ich muss zugeben, es ist eine verlockende Aussicht. Man stelle sich vor, dass wir auch menstruierende Frauen, Mütter mit PMS-Syndrom, Männer in der Midlifecrisis und Frauen in der Menopause isolieren könnten - kurz: alle hormonbedingten Phänomene, die täglich das Familienleben stören. Was hätten wir für ein Leben und eine wundervolle Welt!

Jesper Juul ist Familientherapeut und Buchautor, www.familylab.de